

# Perspektive Landwirtschaft

## Jahresbericht 2020

Jahresbericht des Vereins Perspektive Landwirtschaft  
ZVR: 106987334

Organschaftliche Vertreter: Manuel Bornbaum (Obmann) und Katharina Frai (Obmann  
Stellvertreterin).  
Geschäftsführung: Margit Fischer

**Kontakt:**

Anschrift: Schottenring 35/DG – 1010 Wien

Tel.: 0660/1133211

E-Mail: [info@perspektive-landwirtschaft.at](mailto:info@perspektive-landwirtschaft.at)

**Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union**

 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

  
**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



## Inhalt

<b>BILDUNGSARBEIT</b>	<b>3</b>
Eigene Veranstaltungen	3
Ausblick Bildungsarbeit 2021	4
Externe Veranstaltungen & Vorträge	5
Übersicht Veranstaltungen	6
<b>HOFBÖRSE WEBSITE</b>	<b>7</b>
Die Hofbörse für Hofübergabende	7
Die Hofbörse für Hofsuchende	8
Aktuelle Zahlen und Relaunch	10
<b>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>	<b>11</b>
Pressespiegel	11
<b>TEAM</b>	<b>13</b>
<b>VEREIN</b>	<b>14</b>

# BILDUNGSARBEIT

## Eigene Veranstaltungen

Unser Bildungsangebot stellt das zweite „Werkzeug“ nach der Online-Plattform dar, mit dem sich Hofübergabende und Hofsuchende kennenlernen, sich untereinander austauschen sowie wertvolle Informationen rund um das Thema Hofnachfolge erhalten können. Ebenso werden bei eigenen und externen Veranstaltungen und Infoständen Interessierte über die Möglichkeiten der außerfamiliären Hofnachfolge, Betriebskooperationen, Hofgemeinschaften und Neugründung in der Landwirtschaft informiert. Dies soll zur Bewusstseinsbildung anregen und inspirieren, sich frühzeitig mit dem Thema fehlende Hofnachfolge oder zum Planen des Einstiegs in die Landwirtschaft anzuregen.

Als erster Kontakt mit den Themen fehlende Hofnachfolge, außerfamiliäre Hofübergabe und Einstieg in die Landwirtschaft bieten wir das Format **„Lebenswerke weitergeben – Lebenswerke neu beginnen“** an, eine drei-stündige Info-Veranstaltung, welche vorwiegend unter der Woche abends oder am Samstag Nachmittag abgehalten wird.

Die dreistündigen Veranstaltungen sind folgendermaßen aufgeteilt: Erstens: Vorstellung der **Hofbörse** und Einblick in den Prozess der Hofnachfolge. Zweitens: Vortrag durch eingeladene **ReferentInnen zu zwischenmenschlichen oder rechtlichen Aspekten** der außerfamiliären Hofnachfolge. Im dritten Teil wird den TeilnehmerInnen im Zuge eines **World-Cafés** die Möglichkeit geboten, Themen der Hofnachfolge zu diskutieren, sich untereinander auszutauschen und sich kennenzulernen, gehörte Inhalte gemeinsam zu vertiefen in Kleingruppen. In diesem Jahr wurde dies online in Form von Break-out-rooms organisiert, wo jeweils 4-5 TeilnehmerInnen in drei unterschiedlich zusammengewürfelten Gruppen sich austauschen konnten.



*Im Bild links ein Schnappschuss des spannenden Vortrags mit systemischem Zugang bei der Veranstaltung „in Oberösterreich“ mit Susanne Fischer und Dr. Franz Staudinger. Rechts der „Eisbrecher“ für das „World Café“.*

Die für Frühling 2020 geplanten Info-Veranstaltungen mussten aufgrund den Corona-Krise in den Herbst verschoben werden. Die erste Info-Veranstaltung konnte am 19. September in Frauenkirchen im Burgenland mit entsprechenden Corona-Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt werden. Als ReferentInnen wurden Mag. Elisabeth Kowarc und Margit Ehardt-Schmiederer (MediatorInnen) eingeladen, leider war die Corona-Situation bereits sehr angespannt und einige TeilnehmerInnen

haben sich kurzfristig abgemeldet.

Alle weiteren Info-Veranstaltungen wurden aufgrund des erneuten Lockdowns im Herbst spontan auf ein online-Format umdisponiert werden. Anstatt acht Präsenzveranstaltungen in verschiedenen Bundesländern und Regionen wurden **sechs online-Veranstaltungen** an den bereits bestehenden Terminen abgehalten - zwei Termine wurden abgesagt. Die TeilnehmerInnen konnten sich nach Bundesland-Wohnort für einen entsprechenden Termin anmelden:

Am 3. November für Oberösterreich mit mit Susanne Fischer (Psychologische Beraterin für bäuerliche Familien) & Dr. Franz Staudinger (LK OÖ Rechtsabteilung), am 4. November für Niederösterreich, Burgenland und Wien mit Elisabeth Rennhofer (Lebensqualität Bauernhof), am 8. November für die Steiermark mit Herwig Stocker (BK Liezen), am 9. November für Salzburg mit Reinhard Kreiseder (BBK Salzburg) & Gottfried Rettenecker (BBK St. Johann), am 16. November für Kärnten mit Dr.in Birgit Jellenz-Siegel (Psychologin, Lebens- & Sozialberaterin) und zu am 17. November mit mit Oliver Lassnig (BLK Lienz) für Tirol und Vorarlberg.



*Screenshot-Collage der diesjährigen ReferentInnen bei den Info-Veranstaltungen.*

Insgesamt waren über 150 TeilnehmerInnen bei den online-Veranstaltungen anwesend und konnten sich virtuell über die Hofnachfolge informieren und vernetzen, sowie AnsprechpartnerInnen in den Landwirtschaftskammern und die Angebote von Lebensqualität Bauernhof kennenlernen. Für unser Online-Format der Infoveranstaltungen haben wir viele positive Rückmeldungen erhalten. Die inhaltliche Überarbeitung der drei verschiedenen Formate, die Vorbereitung, Organisation, Bewerbung und Durchführung der Veranstaltungen konnte durch die Projekteinreichung beim Fonds ländliche Entwicklung über unseren Projektpartner Lebensqualität Bauernhof realisiert werden.

## Ausblick Bildungsarbeit 2021

Umfangreicher ist das 1,5 tägige Seminar „Forum Hofnachfolge“, bei dem sich Menschen auf der Suche nach einer Hofnachfolge oder auf der Suche nach einem Betrieb kennenlernen, sowie Personen, die sich bereits gefunden haben, den Prozess der außerfamiliären Hofübergabe vertiefen können. In vertrauensvoller Atmosphäre und kleinen Arbeitsgruppen wird genug Raum geboten, um den eigenen Weg zu planen und Erfahrungen auszutauschen. Gemeinsam mit eingeladenen ReferentInnen werden juristische und soziale Aspekte zur außerfamiliären Hofübergabe behandelt. Personen, die bereits einen Hof übergeben bzw. übernommen und den Prozess der Hofnachfolge abgeschlossen haben, können den TeilnehmerInnen wertvolle Erfahrungen schildern und stehen für Fragen bereit. Gemeinsam mit dem Team von Perspektive Landwirtschaft werden Übungen durchgeführt, die den TeilnehmerInnen eine neue Perspektive für ihr Vorhaben aufzeigen und für eine gelungene Hofnachfolge behilflich sein sollen. Weitere Module sind: „Vom Gelingen und vom Scheitern“ -

Erfahrungsberichte außerfamiliärer Übergeben, sowie "Gemeinsam statt einsam landwirtschaften - Kooperationen in der Landwirtschaft."

Zuletzt fand dieses Seminar 2019 statt, das im März 2020 geplante Forum Hofnachfolge in Kremsmünster musste aufgrund der Corona-Krise abgesagt werden und wird am 12. bis 13. Februar 2021 in Schlierbach in der Spes Zukunftsakademie nachgeholt. Zwei weitere Ausgaben des Forum Hofnachfolge sind für Dezember 2021 geplant.

Von den Info-Veranstaltungen "Lebenswerke weitergeben - Lebenswerke neu beginnen" können heuer hoffentlich wieder viele in Präsenz stattfinden im Herbst 2020 in verschiedenen Bundesländern. Geplant sind derzeit fünf Veranstaltungen, hauptsächlich in landwirtschaftlichen Fachschulen.

Zusätzlich freuen wir uns schon auf die Erprobung eines neuen online-Formates: Der "Perspektiven-Stammtisch". Einmal im Monat soll den TeilnehmerInnen die Möglichkeit geboten werden, sich rund um die Themen Hofnachfolge, Betriebskooperationen und Einstieg in die Landwirtschaft zu informieren, sich untereinander auszutauschen, Fragen zur Hofbörse zu stellen sowie nützliche Tipps für eine erfolgreiche Hofübergabe oder Hofsuche zu bekommen. Wie für einen Stammtisch üblich, wird das Format ein monatlicher Fixpunkt. So möchten wir den großen Wissensdurst und dem Bedürfnis, über das Erlebte, über Erfahrungen zu reden, sowie unkompliziert die Menschen hinter den Steckbriefen kennenzulernen, entgegenkommen. Der erste "Perspektiven-Stammtisch" wird am 2. März 2021 stattfinden.

## Externe Veranstaltungen & Vorträge



*Bio Austria Markt in Frauenkirchen im Burgenland am 19. September 2020. Nach dem Markt fand unsere einzige Präsenzveranstaltung zu "Lebenswerke weitergeben & neu beginnen" statt.*

Im Jahr 2020 hat Perspektive Landwirtschaft an verschiedenen Schulungs- und Bildungsveranstaltungen teilgenommen und trotz der Corona-Krise und den daraus folgenden Planungsänderungen eigene Info-Veranstaltungen abhalten können. Im Jänner waren wir bei den Kürbisbautagen in der Steiermark/Hatzendorf & Stainz und bei den Bio Austria Tagen in Oberösterreich/Puchberg präsent, konnten beim Lehrgang "Soziale Verantwortung" der katholischen Sozialakademie (KSOe) in Wien mitwirken und haben beim BOKU Ball in der Wiener Hofburg einen Infostand samt Fotobox betreut, die bei den Ballgästen auf große Beliebtheit stieß. Der Agrarpolitische Grundkurs der ÖBV im Februar, sowie die AbHof Messe in Wieselburg Anfang März boten vor der Pandemie noch einmal die Gelegenheit für Vorträge und Austausch mit Interessierten.

*Am 31. Jänner war die Fotobox eines der Highlights am Bokuball. So kam unser Infomaterial und die Message "Wir brauchen mehr und nicht weniger Bäuerinnen und Bauern" unter die Feiernden in der Hofburg.*



Im Herbst wurde Perspektive Landwirtschaft von der Ö1 Initiative "Reparatur der Zukunft" ausgezeichnet. Gemeinsam mit anderen Initiativen haben wir unsere Hofbörse am 10.-11. Oktober 2020 beim Markt der Zukunft im Kunsthaus Graz vorgestellt und an Workshops teilgenommen. Beim Bio Austria Lehrgang für "Market Gardening" in Trumau, Niederösterreich wir waren wir als Referenten eingeladen und stießen auf einen ausgebuchten Lehrgang und viele motivierte zukünftige GemüsegärtnerInnen.



## Übersicht Veranstaltungen

Veranstaltung	Datum	Ort	Gemeinde	BL	Veranstalter	Art der Teilnahme
Kürbisbautage	8.1.2020	LFS Hatzendorf	Hatzendorf	STMK	Kürbiskernöl ggA. und LFI	Vortrag
Kürbisbautage	8.1.2020	LFS Stainz	Stainz	STMK	Kürbiskernöl ggA. und LFI	Vortrag
Diskurscafe KSOE - Lehrgang Soziale Verantwortung	30.01.2020	Kardinal König Haus Wien	Wien	Wien	Katholische Sozialakademie Österreich	Moderation World-Café
Bio Austria Tage	28.-30.01.2020	Schloss Puchberg	Wels	OÖ	Bio Austria	Infostand
Boku Ball	31.01.2020	Hofburg	Wien	Wien	ÖH BOKU	Infostand und FotoBox
Agrarpolitischer Grundkurs der ÖBV – Winter 2019/20	10.02.2020	Sindelburg	Wallsee-Sindelburg	NÖ	ÖBV, Monika Thuswald	Vortrag
Ab Hof Messe Wieselburg	09.03.2020	Messe Wieselburg	Wieselburg	NÖ	Messe Wieselburg	Vortrag
BioAustria Markt Burgenland - Infoabend	19.09.2020	Kirchenplatz	Frauenkirchen	BGLD	BioAustria	Infostand
Markt der Zukunft	10.-11.10.2020	Kunsthaus Graz	Graz	STMK	Ö1	Infostand, Vortrag & Workshop
BioAustria Lehrgang Market Gardening	20.10.2020	Bildungszentrum	Trumau	NÖ	BioAustria	Vortrag
Infoabend online für Oberösterreich	03.11.2020	Zoom Meeting	online	OÖ	Perspektive Landwirtschaft	Eigene Info-VA
Infoabend online für Niederösterreich	04.11.2020	Zoom Meeting	online	NÖ	Perspektive Landwirtschaft	Eigene Info-VA
Infoabend online für Steiermark	09.11.2020	Zoom Meeting	online	STMK	Perspektive Landwirtschaft	Eigene Info-VA
Infoabend online für	10.11.2020	Zoom Meeting	online	SBG	Perspektive	Eigene Info-VA

Salzburg					Landwirtschaft	
Infoabend online für Kärnten	16.11.2020	Zoom Meeting	online	KNT	Perspektive Landwirtschaft	Eigene Info-VA
Infoabend online für Tirol & Vorarlberg	17.11.2020	Zoom Meeting	online	Tirol & VBG	Perspektive Landwirtschaft	Eigene Info-VA



Links: Für einen Vortrag über die Hofbörse waren wir beim Lehrgang Marktgärtnerei in Trumau eingeladen, rechts: Infostand bei den Bio-Austria Tagen vom 28.-30. Jänner 2020 in Puchberg, wo wir einige neue Hofübergebende gewinnen konnten.

# HOFBÖRSE WEBSITE

## Die Hofbörse für Hofübergebende

### Reflexion & Registrierung

Hofbesuche: 20

Neu freigeschaltete Steckbriefe: 46

Hofübergebende Vereinsmitglieder: 107

Als Hofbesuch wird das Erstgespräch am Betrieb bezeichnet. Gemeinsam mit den Hofübergebenden werden Möglichkeiten einer außerfamiliären Hofübergabe oder einer Betriebsgemeinschaft besprochen anhand eines Selbsttests mit 30-40 Fragen. So soll eine Reflexion über das Thema, über eigene Wünsche, Vorstellungen und Bedenken bzgl. der Nachfolge angeregt werden. Bestehen ungelöste innerfamiliäre Konflikte oder Probleme, wird auf das psychosoziale Angebot von Lebensqualität Bauernhof verwiesen.

Meist wird in diesem Rahmen bereits der Steckbrief für die Hofbörse erstellt, mit dem man sich den Hofsuchenden vorstellt. Dieser Steckbrief umfasst Punkte wie

### Langjährig geführter Bio-Betrieb sucht Nachfolge



**Bundesland:**  
Oberösterreich

**Beschreibung:**  
Für meinen schon lange Biologisch bewirtschafteten Hof habe ich Freude an der Landwirtschaft haben und sich bietet viele Möglichkeiten.

Motivation, Betriebszweige, Flächen usw. und beinhaltet ein Anforderungsprofil an die Hofsuchenden. Weitere Schritte wie die Freischaltung des Steckbriefes, Zeiträume der Kennenlern- und Probephase und nächste Termine werden vereinbart. Mit der Covid-Situation hat sich herausgestellt, dass das zweite und dritte Gespräch auch sehr gut online oder telefonisch stattfinden kann, sogar das Erstgespräch ist online zufriedenstellend durchführbar.

Hofbesuche dauern zwischen zwei und vier Stunden. Nach Möglichkeit wird die Anreise zu den Betrieben mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Leihauto der ÖBB organisiert. Meist besteht der Bedarf nach weiteren telefonischen Gesprächen zur Klärung von Fragen zum weiteren Ablauf, Änderungen, Berichten der Kontaktaufnahme usw. Hier fungieren unsere Ansprechpartner Margit Fischer und Florian Jungreithmeier auch als "Sparring partner", vor allem, wenn der/die Hofübergabende ohne Vertrauensperson den Prozess der Hofübergabe angeht.

Hofbesuche sind für Hofübergabende nicht verpflichtend, werden aber gern angenommen. Im Jahr 2020 haben 27 Hofübergabende mit Unterstützung über Telefon oder Videokonferenz ihre Steckbriefe ausgefüllt. Dieses Angebot nehmen vor allem jüngere Hofübergabende wahr, die mit dem Online-Ausfüllen zurecht kommen, sowie LandwirtInnen, die nicht eine klassische Hofnachfolge suchen, sondern KooperationspartnerInnen, MitarbeiterInnen oder BetriebsleiterInnen auf Pacht oder in Anstellung.



"LIEBES TEAM VON PERSPEKTIVE LANDWIRTSCHAFT, WIR MÖCHTEN UNS NOCHMALS HERZLICH FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG BEDANKEN. SEIT 1. JULI 2020 HABEN WIR (DANIELA UND MARKUS) NUN DEN BETRIEB VON JOSEF UND INGRID GEPACHTET UND AM WOCHENENDE HABEN SIE UNS FEIERLICH DIE SCHLÜSSEL FÜR DIE BACKSTUBE ÜBERREICHT. DANKE BESONDERS AN MARGIT FÜR IHREN BESUCH BEI UNS IM HERBST 2019.  
BESTE GRÜßE AUS WALZENKIRCHEN, OBERÖSTERREICH

DANIELA, MARKUS, JOSEF UND INGRID"

## Die Hofbörse für Hofsuchende

### Reflexion & Registrierung



*Neu freigeschaltete Steckbriefe: 338*

*Hofsuchende Vereinsmitglieder: 528*

Steckbriefe können Personen erstellen, die einen Betrieb zur eigenständigen Bewirtschaftung suchen und/oder in eine Betriebsgemeinschaft einsteigen möchten. Hofsuchende füllen als ersten Schritt den Selbsttest aus, der zur Reflexion über das Vorhaben anregen soll, z.B. Motivation, Rückhalt in der Familie, Finanzierung, Betriebszweige, usw.

Im zweiten Schritt wird der Steckbrief ausgefüllt, der für Hofübergabende und andere Hofsuchende auf der Online Plattform sichtbar freigeschaltet wird. Nach der Registrierung der Hofsuchenden wird mit der/dem neuen Hofsuchenden ein telefonisches Gespräch geführt. In diesem Gespräch wird evtl.

um Ergänzungen des Steckbriefes gebeten, Rückfragen über Erfahrung und Vorwissen in der Landwirtschaft gestellt, über Voraussetzungen, Betriebszweige, zeitlicher Rahmen gesprochen. Dadurch bekommen wir einen Eindruck über die Motivation und die Voraussetzungen der Hofsuchenden zur Übernahme eines Betriebes.

Weitere Schritte, wie die Überweisung des Mitgliedsbeitrages, Freischaltung des Steckbriefes, Nachsenden von Fotos etc. werden vereinbart. Die telefonischen Erstgespräche dauern ca. 30-60 Minuten, meist besteht der Bedarf nach weiteren telefonischen Gesprächen zur Klärung von Fragen zum weiteren Ablauf, Änderungen, Berichten über erfolgte Kontaktaufnahme.

### Wir suchen vorzugsweise einen Viehbetrieb:



**Bundesland:**

Salzburg, Steiermark, Kärnten, Oberösterreich

**Beschreibung:**

Warum wir (Mutter, Vater + 2 Söhne) einen Hof suchen: Wir möchten unsere eigenen gemachten Produkten, die frische Luft und eine bessere Lebensqualität auf diesen F...

Ein großer Teil der Erstgespräche dient der Klärung allgemeiner Fragen über Ablauf und Möglichkeiten der außerfamiliären Hofübergabe oder zu rechtlichen und zwischenmenschlichen Themen, für die wir die Anrufenden an die bestehenden Institutionen oder Ausbildungsstätten im landwirtschaftlichen Bereich weiterleiten.

"LIEBES TEAM VON PERSPEKTIVE LANDWIRTSCHAFT!

WIR MÖCHTEN UNS HIERMIT SEHR GERNE BEI EUCH UND EURER INITIATIVE FÜR DAS ZUSAMMENBRINGEN VON LAND- UND ZUKÜNFTIGEN LANDWIRT\*INNEN BEDANKEN!

WIR WURDEN ÜBER EURE SEITE GEFUNDEN UND LEBEN BEREITS AUF DEM ZU ÜBERGEBENDEN HOF. ES SIEHT SO AUS, ALS OB ES FÜR BEIDE SEITEN EIN ABSOLUTER GEWINN IST. DARUM BITTEN WIR EUCH, UNSER PROFIL ZU LÖSCHEN."

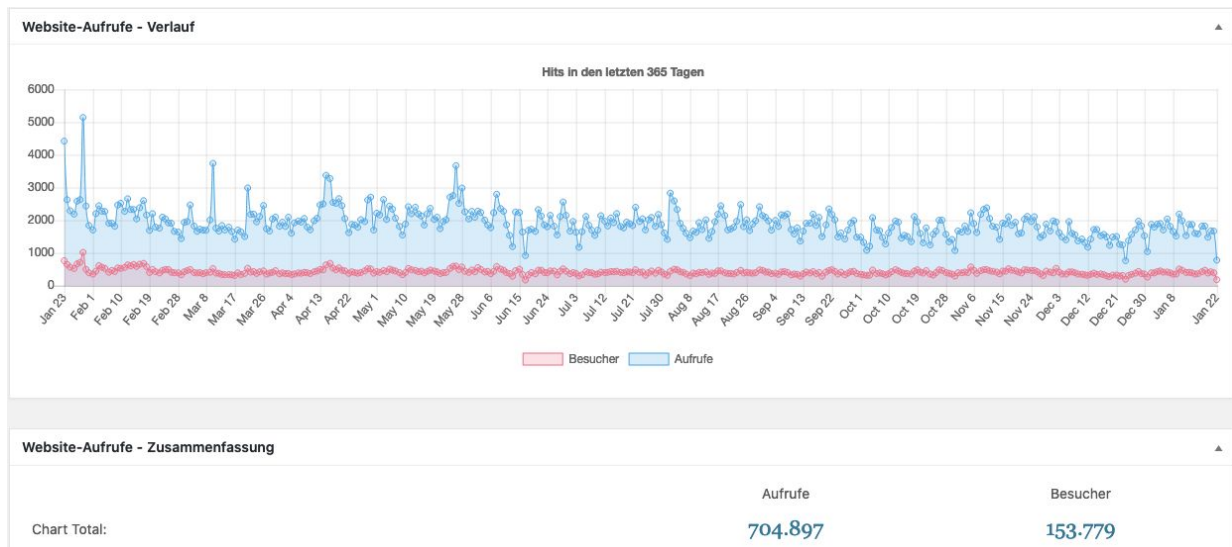
*Allgemeine Anfragen: 667*

Weiters wurden in der Datenbank 667 Kontakte notiert mit allgemeinen Anfragen, die nicht oder nicht sofort in die Hofbörse passen. Entweder Menschen, die für einen Betrieb in ihrem oder im Eigentum eines Familienmitgliedes befindlichen Betriebes eine Lösung für die weitere Bewirtschaftung suchen. Oft informieren sich auch LandwirtInnen über die außerfamiliäre Hofnachfolge, bei denen das Thema erst in einigen Jahren ansteht. Einige Anfragen kamen auch zum Thema innerfamiliäre Hofnachfolge, hier, genauso wie in rechtlichen Fragen verweisen wir auf das Angebot der Landwirtschaftskammern

weiter, bei innerfamiliären Konflikten oder größeren Sorgen an Lebensqualität Bauernhof oder regionale Mediationsnetzwerke, bei Fragen zu Betriebsgemeinschaften und Kooperationen auf die Berg- und KleinbäuerInnenvereinigung, bei Bedarf nach einer kurzfristigen schnellen Mithilfe auf Maschinenring, Landjugend oder Stellenanzeigen in landwirtschaftlichen Zeitungen.

### Aktuelle Zahlen und Relaunch

Im Jahr 2020 wurde die Website [www.perspektive-landwirtschaft.at](http://www.perspektive-landwirtschaft.at) von 153.799 Menschen besucht, die insgesamt 704.897 Klicks getätigt haben. Im Durchschnitt gab es im letzten Jahr täglich 1.931 Aufrufe von 421 BesucherInnen.



Aufgrund der hohen Nachfrage haben wir bereits 2019 beschlossen, einen Weg zur Finanzierung einer neuen Website zu suchen und haben uns für eine Crowdfunding-Kampagne auf der Plattform „Startnext“ entschieden, die von Ende November bis Anfang Jänner 2020 lief. Die Betreuung der Kampagne war arbeitsintensiv und beinhaltete z.B. eine Konzepterstellung und Risikoeinschätzung, Pflege zu Medienkontakten, Content für Social Media und Newsletter erstellen, Organisation von Dankeschöns. Unser erstes Fundingziel lag bei 10.000€, das wir dank vieler UnterstützerInnen zu 140% erreicht haben. 158 UnterstützerInnen haben 14.210 Euro gespendet. Die Crowdfundingkampagne hatte auch den Vorteil, eine große Öffentlichkeit zu erreichen und UnterstützerInnen eng in die Entwicklung unseres Vereins einzubinden.

Seit diesem Erfolg arbeiten wir intensiv an einem Konzept für die neue Website, um möglichst benutzerfreundlich durch Informations-, Registrierungs- und Reflexionsprozess zu führen, damit viele Lebenswerke die passende Hofnachfolge finden. Laut unserer Umfrage im Dezember 2020 mit 84 TeilnehmerInnen konnten 46% bereits Kontakte über die Hofbörse knüpfen. Die Frage “Wie ist die Kontaktaufnahme über Perspektive Landwirtschaft gelaufen?” beantwortete 33% mit “ich stehe gerade in Kontakt”, 6% “befindet sich in einer Schnupper/Probezeit”, 3% ist “schon weiter im Übergabeprozess” und 7% “waren in einem Übergabeprozess, sind aber wieder auf der Suche”.

Im Zuge der Umstellung auf die neue Website wird auch ein Feedback-Konzept erarbeitet, um laufend Rückmeldung zu bekommen, wie es den NutzerInnen bei ihrer Suche ergeht. Es gilt hier einen Mittelweg zu finden zwischen zu intensiver Betreuung und keine Betreuung - Wir lesen jeden Steckbrief durch und sind mit fast jedem Mitglied in telefonischem oder persönlichem Austausch. Das ist sehr aufwändig, unterscheidet uns aber von anonymen und unpersönlichen Plattformen und ist sicher ein wichtiger Grund für Vertrauen und Unterstützung, die uns von unseren LandwirtInnen



entgegengebracht werden.

Außerdem wird der Selbsttest, die erste Phase der Selbstevaluierung, derzeit komplett inhaltlich überarbeitet und wird in die neue Website technisch integriert. Der Selbsttest wurde eigens für Hofsuchende und für Hofübergabende entwickelt auf Grundlage vieler Gespräche. Wir haben uns entschieden, einige Fragen geschlossen zu halten und Antwortmöglichkeiten anzubieten, um so die große Vielfalt und Fülle an möglichen Wegen aufzuzeigen. Andere Fragen wiederum sind offen und lassen Platz für eigene Gedanken. Der Selbsttest soll anregen und inspirieren, sich über die eigene Zukunft in der Landwirtschaft, am Betrieb Gedanken zu machen.

4. Falls ein erstes oder weitere Gespräche anstehen, welche Themen sind wichtig, mit den weiteren Beteiligten zu klären? (z.B. berufliche Veränderung, Umzug, Finanzielles usw.)

5. Welche Werte sind Ihnen als Bäuerin/Bauer wichtig?

- Umwelt und Artenvielfalt
- Technik und Maschinen
- Landschaftspflege
- Tierwohl- und gesundheit
- Erhalt von altem Wissen
- Wirtschaftlicher Erfolg
- Betrieb erhalten und entwickeln
- Biologische Bewirtschaftung
- Biodynamische Bewirtschaftung
- Zusammenarbeit mit anderen LandwirtInnen
- Intensive Landwirtschaft

**Selbsttest für Hofübergabende**

Der Selbsttest soll anregen, inspirieren und unterstützen, sich dem Hofnäheren. Wir haben ihn auf Grundlage vieler Gespräche mit Hofübergabenden entwickelt. Nehmen Sie sich ein Blatt Papier und schreiben Sie den Selbsttest zunächst alleine durchgehen, oder mit einer Vertrauensperson.

Wenn Sie den Selbsttest auch mit unserem Team besprechen möchten, vereinbaren Sie dafür einen Termin, wir sind telefonisch erreichbar oder Sie schreiben an [info@perspektive-landwirtschaft.at](mailto:info@perspektive-landwirtschaft.at). Auch die Erstellung eines Steckbriefes für die Suche nach einer Hofnachfolge oder ein Treffen ist gerne möglich.

**Erste Überlegungen zur Hofnachfolge**

Wollen Sie den Betrieb weiter bewirtschaften?  
Bis zu einem Jahr

Der Selbsttest wird am Ende an die eingegebene E-mailadresse gesendet und kann bei Bedarf auch an uns geschickt werden. Dazu laden wir explizit ein, um in einem zweiten Schritt den Selbsttest zu besprechen und gemeinsam zu überlegen, ob die Erstellung eines Steckbriefes für die Hofbörse infrage kommt. Ist dies der Fall, kann unser Team im Rahmen eines Hofbesuches oder eines online-Treffens bei der Erarbeitung eines Steckbriefes unterstützen. Bei der Umfrage stellten wir auch die Frage “Würdest du vor der Erstellung

eines Steckbriefes einen freiwilligen Selbsttest nur für dich machen, um dich auf die Hof-Suche / Übergabe vorbereiten zu können?” mit folgenden Antworten: 56% meinten “ja, ich will mir mittels Selbsttest Gedanken machen können und mein Vorhaben alleine reflektieren”, 34% antworteten mit “ja, und neben dem Selbsttest möchte ich auch ein persönliches oder telefonisches Beratungsgespräch” und 28% meinten “Ich will nur einen Steckbrief veröffentlichen, ich weiß was ich will” oder “nicht unbedingt”. Es ist also davon auszugehen, dass der Selbsttest in der technisch überarbeiteten Form gut angenommen wird. Evaluierung, Überarbeitung und technische Umsetzung können aus Mitteln des Fonds ländliche Entwicklung finanziert werden.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im vergangenen Jahr gab es vor allem mit Beginn der Crowdfunding Kampagne im November 2019 vermehrte Nachfrage der Medien nach Interviews, Berichten und Kontakten zu Hofübergabenden und Hofsuchenden, daher wurden auch diese Medien in diesen Bericht aufgenommen. Im Fernsehen waren auf ORF2 zwei Beiträge zu sehen, im März im Studio2 und im Dezember in Oberösterreich heute. Radiobeiträge wurden von FM4, Radio Steiermark und Ö1 gestaltet.

## Pressespiegel

Datum	Medium	AutorIn	Titel
02.01.2020	meinbezirk.at (Wien, Penzing)	Yvonne Brandstetter	Kampf gegen das Hofsterben Verein bietet eine Perspektive in der Landwirtschaft
08.01.2020	FM4 Connected	Sophie Liebhart	Online-Plattform Perspektive Landwirtschaft: ein Tinder für Bauernhöfe
12.01.2020	Der Standard	Pia Gärtner	Bauer sucht Hof
18.01.2020	ORF Steiermark	red, steiermark.ORF.at (Herr Fuchs)	Bauernhof sucht Bauer
18.01.2020	Radio Steiermark - „Guten Morgen Steiermark“	Radio Steiermark (Herr Fuchs)	Guten Morgen Steiermark
20.01.2020	Ö1	Anna Masoner	Radiokolleg - Reparatur der Zukunft - die Plattform Perspektive Landwirtschaft
29.01.2020	Kronenzeitung (Steiermark)	Barbara Winkler	Steirische Promi-Gärtnerin plant ein Gemüsedorf
30.01.2020	Blick ins Land (02/2020)	Stefan Nimmervoll	Lebenswerk in fremden Händen? (Im Gespräch, Interview mit Margit Fischer, Seite 7)
Feb´2020	Original Magazin	Sarah Kleiner	Reichtum ohne Erben, Reportage einer außerfamiliären Hofübergabe
Jan´ 2020	Kreo Biomarkt Magazin	Dr. Ursula Rischaneck	Hof sucht Bauer!
01.02.2020	biomagazin	Dr. Ursula Rischaneck	Vermittler zwischen den Generationen
01.04.2020	Original Magazin	Sarah Kleiner	Lebenswerk sucht Zukunft
01.04.2020	Welt der Frauen	Petra Klikovits	Hof sucht Jungbäuerin
14.04.2020	Salzburger Nachrichten	Angelika Wienerroither	Warum junge Salzburger vom Bauernhof träumen - Reportage über hofsuchendes Pärchen auf Perspektive Landwirtschaft
28.04.2020	Kronenzeitung Oberösterreich	Christoph Gantner	Mord in Kronstorf „Keine Schande, wenn Fremder den Hof übernimmt“
01.06.2020	Unser Hof	Stefan Nimmervoll	"Lottosechser" im zweiten Anlauf - Reportage über außerfamiliäre Hofübergabe
01.06.2020	BOKU - Das Magazin der Universität des Lebens	unbekannt	Anzeige "Bauer sucht Hof" (Seite 23)
29.07.2020	Ö1 / ORF online	Anna Masoner	Perspektive Landwirtschaft - Bauernhöfe suchen Nachfolger

05.10.2020	Landjugend	Erna Lisa Rupf	Aussendung Infoblatt Perspektive Landwirtschaft
14.10.2020	LK Ö - online	Mag. M. Wolf	Andrea Schwarzmann zum Weltlandfrauentag 2020: Frauen in der Corona-Krise gezielt stärken
03.11.2020	LK Tirol online	Thomas Suitner	Hof ohne Nachfolge?

## TEAM

In Anstellung:

### **Margit Fischer**

Geschäftsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationspartner, Prozessbegleitung, Ansprechpartnerin Hofübergabende.

Im Team seit Mai 2017, im Jahr 2020 mit 25 Wochenstunden, seit September mit 30 Wochenstunden angestellt.

### **Florian Jungreithmeier**

Bildungsangebot und Mitgliederverwaltung, Unternehmenspartnerschaften, Ansprechpartner für Hofsuchende.

Im Team seit Oktober 2019, im Jahr 2020 mit 20 Wochenstunden angestellt.

### **Manuel Bornbaum**

Netzwerk und Kooperationspartner, Betriebskonzepte und Fundraising. Gründungsmitglied von Perspektive Landwirtschaft, vormals Netzwerk Existenzgründung in der Landwirtschaft. Projektbezogen zeitweise mit 5 Wochenstunden angestellt.

Im Vorstand:

**Manuel Bornbaum** (Obmann), **Katharina FraiB** (Obmann-Stellvertreterin), **Miriam Augdoppler** (Kassier)

Rechnungsprüfung:

**Emil Platzer** und **Magdalena Aigner**

Mitarbeit an Projekten:

**Katharina Hagenhofer, Philomena Wimmer, Lisa Maria Eckl, Leo Zoltan, Karin Okonkwo Klampfer, Lisa Kenney, Bernadett Handl, Thomas Huemer**



*Das Kernteam  
Manuel Bornbaum,  
Margit Fischer,  
Miriam Augdoppler,  
Florian*

*Jungreithmeier und Katharina Frai sendet Weihnachtsgre aus dem Homeoffice im Dezember 2020.*

## VEREIN

### Auszug aus den Vereinsstatuten:

####  2 Zweck

(1) Der Verein, der einen gemeinnützigen Zweck im Sinne des  34 ff Bundesabgabenordnung (BAO) verfolgt, und dessen Tätigkeit sich auf untenstehenden Zweck ( 2 Abs. 2) beschränkt, ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.

(2) Der Verein fördert

- a. den Erhalt und die Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen und vielfältigen Land- und Forstwirtschaft und damit den Umwelt-, Arten- und Klimaschutz,
- b. die Weitergabe von bäuerlichem Wissen und nachhaltige Innovationen,
- c. die Pflege der Lebensumwelt des Menschen und des ländlichen Raumes,
- d. die gesellschaftliche Wertschätzung des Berufsbildes Bäuerin / Bauer und
- e. den Zugang zu Land für alle gesellschaftlichen Gruppen zur landwirtschaftlichen Nutzung

**Ein besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern, UnterstützerInnen und KooperationspartnerInnen!**



**Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union**



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.

